



## Liebe Eltern,

mit diesem Schreiben informiert Sie Ihr Polizeipräsidium Pforzheim über ein wichtiges Thema, das auch Ihre Kinder betreffen kann:

### Die Gefahren des „Elterntaxis“

Oftmals kommt es vor Schulen und Kindergärten zu gefährlichen Situationen, wenn Kinder mit dem Auto im sogenannten „Elterntaxi“ bis vor den Eingang der Einrichtung gefahren werden. Durch unangepasste Geschwindigkeit, falsches Anhalten und Parken oder riskante Wendemanöver entsteht vor allem für Kinder ein Sicherheitsrisiko. Deshalb wünschen wir uns von Ihnen folgendes Verhalten:

- **Bitte bringen Sie Kinder nur dann mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten, wenn es sich nicht vermeiden lässt.**

### Zu Fuß gehen ist für Kinder besser.

- Elterntaxis verzögern nachweislich die Entwicklung von Kindern zur selbständigen Mobilität.
- Vermeiden Sie unnötige Fahrten mit dem „Elterntaxi“, da Kinder die Schulumgebung nicht direkt wahrnehmen und somit keine eigenen Sinneserfahrungen (z. B. Abstands- und Geschwindigkeitseinschätzungen) machen können.
- Zu Fuß auf dem Schulweg, alleine oder in der Gruppe, sammeln Kinder die Erfahrungen, die für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr wichtig sind.
- Kinder bewegen sich an der frischen Luft, sie kommen aufmerksam und konzentriert zum Unterricht.

### Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Hol- und Bringzonen Ihrer Schule.

- Kinder können in eingerichteten Hol- und Bringzonen gefahrlos aus dem Auto aussteigen bzw. bei der Abholung wieder einsteigen.
- Falls keine Hol- und Bringzone vorhanden ist, sollten Kinder in einigem Abstand zur Schule aus dem Fahrzeug aussteigen. Wählen Sie hierfür eine Stelle aus, von der Sie wissen, dass Kinder von dort aus die Schule sicher zu Fuß zu erreichen können.

## Fahren Sie nicht direkt vor die Schule.

- Der zusätzliche Verkehr vor der Schule durch „Elterntaxis“ stellt für alle anderen Verkehrsteilnehmer eine große Gefahr dar.
- Kinder werden wegen ihrer Körpergröße gerne von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen, vor allem, wenn sie von parkenden Fahrzeugen verdeckt werden. Parkende Fahrzeuge am Straßenrand stellen für Kinder unüberwindbare Sichtbehinderungen dar.
- Bitte nehmen Sie Rücksicht auf alle Kinder!

## Grundsätzlich gilt:

- Seien Sie Kindern ein gutes Vorbild und halten Sie sich besonders in der Nähe von Schulen und Kindergärten an die geltenden Verkehrsregeln.
- Lassen Sie Kinder immer zum Gehweg, niemals zur Fahrbahn aus dem Auto steigen.
- Für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, gilt: Mitnahme in Kraftfahrzeugen auf Sitzen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, nur, wenn spezielle Rückhalteeinrichtungen benutzt werden.
- Gurten Sie Kinder im Fahrzeug immer an, auch wenn die Fahrt nur kurz ist! Gehen Sie mit gutem Beispiel voran.
- Statistisch betrachtet verunglücken im Auto mehr Kinder als zu Fuß.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

## INFORMIEREN SIE SICH:

Auf der Internetseite [www.gib-acht-im-verkehr.de](http://www.gib-acht-im-verkehr.de) finden Sie weitere Informationen zum Thema „Der sichere Schulweg“ und „Sicher an Bord!“ (Kinder als Mitfahrer).

Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie Fragen haben.

### **Polizeipräsidium Pforzheim**

#### **Referat Prävention**

Bahnhofstraße 13

75172 Pforzheim

Tel. 07231 / 186-1201

E-Mail: [Pforzheim.PP.Praevention@polizei.bwl.de](mailto:Pforzheim.PP.Praevention@polizei.bwl.de)